



## Pressemitteilung zum Kick-Off des Projekts „Ausbildungsoffensive Altenpflege Heinsberg“ am 03.06.2014 in Brachelen

### Attraktive Arbeitgeber gegen den Fachkräftemangel in der Altenpflege

*Im Rahmen eines vom Land im Rahmen der Fachkräfteinitiative NRW geförderten Modellprojekts starten die Franziskusheim gGmbH aus Geilenkirchen und die St. Gereon Seniorendienste aus Hückelhoven-Brachelen besondere Maßnahmen, um Auszubildende der Altenpflege auf breiter Ebene zu unterstützen.*

Brachelen, 03.06.2014. Als Arbeitgeber attraktiv zu sein, ist zunehmend ein Thema für viele Unternehmen, welches häufig einhergeht mit Schlagwörtern wie Work-Life-Balance, Employer Branding oder Gesundheitsförderung.

Mit dem Modellprojekt „Ausbildungsunterstützung für besondere Zielgruppen in der Altenpflege im Kreis Heinsberg“ - welches im Rahmen der Fachkräfteinitiative NRW durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales sowie mit Mitteln der EU gefördert wird - beschreiten zwei stationäre Pflegeeinrichtungen aktuell einen anderen Weg zur Steigerung ihrer Attraktivität und als Gegentrend zum Fachkräftemangel.

Ziel des Projekts (Gesamtvolumen ca. 500 T€, Förderquote 50 %, mehr als 250 beteiligte Auszubildende) ist es, mehr Menschen aus Zielgruppen, die am Arbeitsmarkt häufig benachteiligt sind, zu einer Altenpflegeausbildung und zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu bringen. Hierfür wird zusammen mit dem Forschungsinstitut MA&T erprobt, welche Unterstützungsmaßnahmen für Auszubildende und Praxisanleiter/innen erfolgreich sind, um allen Azubis einen erfolgreichen praktischen und theoretischen Ausbildungsabschluss zu ermöglichen.

Dahinter steht die These, dass eine gute Betreuung während der Ausbildung und das Erleben eines positiven Arbeitsumfeldes wichtige Einflussfaktoren sind, um sich für eine Ausbildung in der Altenpflege zu entscheiden und diese erfolgreich zu gestalten. Auch der Verbleib im Beruf wird hiervon beeinflusst. Da beide Einrichtungen über ihren eigenen Bedarf hinaus ausbilden, wird in dem Projekt in enger Kooperation mit den Fachseminaren für Altenpflege, der Arbeitsagentur sowie weiteren wichtigen Akteuren der Gesundheitsregion Aachen für den Arbeitsmarkt „Altenpflege“ in der gesamten Region Heinsberg und Aachen gearbeitet, in der der Bedarf an Altenpflegefachkräften auf Grund des demografischen Wandels in Zukunft hoch sein wird.

*„Besonders wichtig bei dem Projekt ist uns, nicht nur die Fachkompetenz der Auszubildenden zu verbessern, sondern auch die Begeisterung für den Beruf und die Empathie für die Pflegebedürftigen zu fördern,“* so Bernd Bogert (St. Gereon) und Hanno Frenken (Franziskusheim).

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen  
MA&T Sell & Partner GmbH  
Karl-Carstens-Str. 1  
52146 Würselen  
+49 (0)2405 / 45 52-0  
[www.mat-gmbh.de](http://www.mat-gmbh.de)

Bernd Bogert , Geschäftsführer  
St. Gereon Seniorendienste gemeinnützige GmbH  
Klosterberg 5  
41836 Hückelhoven  
Tel.: 02462/981603  
<http://www.st-gereon.info>

Hanno Frenken, Geschäftsführer  
Franziskusheim gGmbH  
Zum Kniepbusch 5  
52511 Geilenkirchen  
Tel.: 02451/ 6209-0  
[www.franziskusheim-ggmbh.de](http://www.franziskusheim-ggmbh.de)

**Kick-Off Workshop zum Projekt „Ausbildungsoffensive Altenpflege Heinsberg“**

	<b>Dienstag, 03.06.2014, St. Gereon Seniorendienste, Brachelen, Haus Berg</b>
13:00	Eintreffen aller TN, Begrüßungskaffee, Pressegespräch
<b>13:30</b>	<b>Workshopbeginn</b>
13:30	<b>Vorstellung des Projektes „Ausbildungsoffensive Altenpflege Heinsberg“</b> Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen, MA&T GmbH, Würselen (Projektkoordinator)
13:50	<b>Kurzvorstellung des Praxispartners: St. Gereon Seniorendienste Hückelhoven</b> Bernd Bogert, St. Gereon Seniorendienste
14:00	<b>Kurzvorstellung des Praxispartners: Franziskusheim Geilenkirchen</b> Hanno Frenken, Franziskusheim Geilenkirchen
14:10	<b>Projekt trifft Praxis – Ziele &amp; Inhalte</b> Frau Garbrecht (St. Gereon) & Frau Jordans (Franziskusheim)
14:30	<b>Was wünschen wir uns von dem Projekt?</b> Diskussion mit den beteiligten Fachseminaren und weiteren Gästen
15:00	<b>Austausch bei „Kaffee und Kuchen“</b>
15:30	<b>Abschluss</b>